



So sah der mittelalterliche Mensch die Welt: Gott lobt die Guten mit Sonnenschein und strafe die Bösen mit Hag und Donner.

DER MITTELALTERLICHE MENSCH

An der Schwelle der abendländischen Kultur steht der mittelalterliche Mensch. Er ist der Mensch der Feudalzeit, jener Epoche gesellschaftlicher Entwicklung, mit der die geschriebene Geschichte Mittel- und Westeuropas beginnt. Die Signatur des Mittelalters ist das Feudalsystem. In ihm stellt sich eine Gesellschaftsordnung dar, die auf Privateigentum, Privatwirtschaft, Klassenherrschaft und Autorität beruht. Ihre Struktur ist gegeben in grundherrschaftlicher, patriarchalischer Lebensform mit Lehenwesen, Ständestaat und religiöser Ideologie. Ökonomische Grundlage ist der Ackerbau, Repräsentant der adeligen Grundherrn. Wirtschaftsträger sind Bauern und Handwerker. Kulturelle, ideologische Institution ist die katholische Kirche.

Mit dem Feudalismus vollzieht sich im Sicherungsstreben der Menschen des Abendlandes ein bedeutsamer Wechsel der Orientierung. Auf das Prinzip des Kollektivismus folgt das Prinzip des Individualismus.

Kollektivistisch nennen wir eine Gesellschaftsordnung und Lebenshaltung, bei der das Interesse der Gesamtheit gegenüber dem Interesse des einzelnen überwiegt.

1

AKADEMIE DER KÜNSTE



Illustrierte Kultur- und Sittengeschichte des Proletariats in Europa
Der mittelalterliche Mensch

OBJEKTTYP	Buchgestaltung
	Probedruck des ersten Kapitels von Rühle, Otto: Illustrierte Kultur-und Sittengeschichte des Proletariats in Europa - Kampf und Leben des Proletariats
KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATIERUNG	1929 - 1930
ENTSTEHUNGsort	Deutsches Reich, Berlin [Deutschland]
MATERIAL/TECHNIK	gedruckt
MASSE	28,9 x 21,2 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Rühle, Otto ↗ ↗ GND (23. Oktober 1874–24. Juni 1943) (Autor/in) Neuer Deutscher Verlag (Berlin) ↗ ↗ GND (Verlag)
BEMERKUNGEN	Rühle, Otto: Illustrierte Kultur-und Sittengeschichte des Proletariats in Europa - Kampf und Leben des Proletariats, Band 1, Neuer Deutscher Verlag, Berlin, 1930 Vorwort von A. Lunatscharski Probedruck des ersten Kapitels "Der mittelalterliche Mensch" (S. 1- 32) mit aufgeschnittenen Seiten. John Heartfield war neben dem Umschlagentwurf auch für die typografische Gestaltung verantwortlich. Das Buch wurde in 18 Einzellieferungen an die Leser/innen verschickt. Als letztes bekamen sie einen Leineneinband mit Umschlag für das gesamte Buch. Die Umschläge der Einzellieferungen sind wie der Gesamt-Umschlag für das Buch gestaltet, aber zusätzlich mit der Lieferungsnummer versehen. Das gesamte Buch hat als Erscheinungsdatum 1930. Die erste Teillieferung erfolgte allerdings bereits am 1. November 1929
ICONCLASS	Druck; z.B.: Kupferstich, Holzschnitt, Radierung, Lithographie
INV.-NR.	JH 6716.1
ALTE SIGNATUR	2231
PROVENIENZ	Nachlass John und Gertrud Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

PERMALINK

<https://archiv.adk.de/objekt/3092478>